



STEEL

Informationen für die Bevölkerung.

Der Betriebsbereich Dortmund Werk Westfalenhütte der thyssenkrupp Steel Europe AG informiert die Öffentlichkeit gemäß § 8a und § 11 der Störfall-Verordnung.

engineering. tomorrow. together.



thyssenkrupp

Informationen zur Sicherheitskultur.

Sehr geehrte Nachbarn von thyssenkrupp,

als Betreiber der Westfalenhütte in Dortmund, in der Stoffe im Sinne der Störfall-Verordnung gehandhabt werden, möchten wir Sie, unsere Nachbarn, über die Art möglicher Gefährdungspotenziale, die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Ereignisses informieren. Da unser Betriebsbereich Dortmund Westfalenhütte in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fällt, möchten wir Sie umfassend über unsere Sicherheitskultur und unsere Schutzmaßnahmen informieren.

Über die Stoffe, die in unserem Betriebsbereich in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen, wurden die zuständigen Behörden in Kenntnis gesetzt.

Sicherheit hat bei der thyssenkrupp eine lange Tradition und ist für uns oberstes Gebot. Wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Ereignis eintreten sollte, können Sie in diesen Informationen nachlesen, wie Sie sich verhalten sollten.

Bitte betrachten Sie dieses Informationsblatt als Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Wir unterrichten Sie über alle wesentlichen Rahmenbedingungen am Standort und geben Ihnen zusätzliche Informationen sowie wichtige Telefonnummern. Sie können dieses Informationsblatt als kleines Nachschlagewerk nutzen und sollten es an einer jederzeit erreichbaren Stelle aufbewahren.

Dennis Grimm
Vorsitzender des Vorstandes thyssenkrupp Steel Europe AG

Der Betriebsbereich Dortmund – Übersicht Werk Westfalenhütte.



Erläuterungen zu Tätigkeiten im Betriebsbereich.

Der Betriebsbereich Dortmund Westfalenhütte ist in der Abbildung auf Seite 4 dargestellt. Der zuständigen Behörde wurde der Betriebsbereich gemäß § 7 Abs. 1 Störfall-Verordnung angezeigt. Der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 Störfall-Verordnung liegt der Behörde vor. Nachfolgend werden die einzelnen Produktionsprozesse von der Anlieferung der Vormaterialien bis zum oberflächenveredelten Feinblech kurz dargestellt. Hierbei wird besonders auf Entstehung und Verwendung der für die Störfall-Verordnung bedeutsamen Stoffe (Tabelle Stoffbeschreibung auf Seite 8 und 9) eingegangen.

Die Produktionsschritte, für die diese Informationsbroschüre von Bedeutung ist, sind das Kaltwalzen und die sich anschließende Oberflächenveredelung.

Anlieferung der Vormaterialien

Die warmgewalzten Bandstahlrollen werden aus den anderen Werken der thyssenkrupp Steel Europe AG an den Standort Dortmund geliefert. Andere für den Produktionsprozess benötigte Stoffe (z. B. Rohstoffe für den Zinkelektrolyt für die Oberflächenbeschichtung sowie Reinigungs- und Behandlungskemikalien) werden per LKW angeliefert.

Kaltwalzwerk

Im Kaltwalzwerk sind die Fertigungsschritte Beizen, Kaltwalzen, Glühen und Nachbehandlung zusammengefasst: Zunächst wird das Warmband in einer kontinuierlich arbeitenden Beizanlage gereinigt und anschließend mit einer mehrgerüstigen Tandemstraße ausgewalzt. Nach dem Kaltwalzen werden die Bänder rekristallisierend geglüht. Das Glühen erfolgt am Standort Dortmund in einer Durchlaufglühe unter Verwendung von Schutzgas (Mischung aus Wasserstoff und Stickstoff). Als Brenngas in den Öfen kommt im Kaltwalzwerk Erdgas zum Einsatz. Es wird weiterhin zur Erzeugung von Dampf eingesetzt.

Oberflächenbehandlungsanlagen

In den Feuerverzinkungsanlagen der thyssenkrupp Steel Europe AG werden vorher kaltgewalzte Bänder in einem Schmelzbeschichtungsbad kontinuierlich mit einer beidseitigen dünnen Zinkauflage versehen.

In den Anlagen zur elektrolytischen Beschichtung am Standort Dortmund werden aus dem Kaltwalzwerk angelieferte dünne Bleche durch elektrolytische Beschichtung mit Zink veredelt. Hierbei kommen flüssige zinkhaltige Behandlungskemikalien zum Einsatz.

Abfallsammelstelle

Die Abfallsammelstelle am Standort Dortmund dient der zeitweiligen Lagerung und der Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, die bei der Produktion

und bei der Instandhaltung der Anlagen anfallen. Diese haben mitunter gesundheitsgefährdende und/oder umweltgefährdende Eigenschaften.



Innenansicht Contigluhe Dortmund.

Mögliche Störfall-Auswirkungen und was dagegen getan wird.

Was wird getan, um das Entstehen von Ereignissen zu verhindern?

Die thyssenkrupp Steel Europe AG investiert als einer der führenden europäischen Flachstahlhersteller kontinuierlich in neue Anlagen und modernisiert regelmäßig bestehende Aggregate. Dadurch ist gewährleistet, dass sich alle Betriebe auf dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik befinden. Das Unternehmen hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ereignisse zu verhindern.

Um die Sicherheit unserer Anlagen zu gewährleisten, arbeiten wir gemeinsam mit den zuständigen Behörden daran, Gefahren für Mitarbeiter, Nachbarn und die Umwelt zu vermeiden.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung durch die Bezirksregierung Arnsberg war am Standort Dortmund der thyssenkrupp Steel Europe AG im September 2024. Informationen hierzu und zum entsprechenden Überwachungsplan können bei der Bezirksregierung Arnsberg eingeholt werden. Weitere Informationen (unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder) über den Zugang zu Umweltinformationen können bei der Bezirksregierung Arnsberg eingeholt werden.

Welche Auswirkungen kann ein Ereignis haben?

Die thyssenkrupp Steel Europe AG hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ereignisse zu vermeiden. Sollte trotz unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen dennoch ein Ereignis eintreten, so könnte dies z. B. ein Brand, eine Explosion oder eine Freisetzung von Schadstoffen sein. Je nachdem, um was es sich handelt, können Beeinträchtigungen von Menschen, Tieren und Pflanzen, Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers nicht ausgeschlossen werden. Bei Bränden kann es zu Einwirkungen (wahrnehmbarer Brandgeruch, weithin sichtbare Rauchwolken) auch außerhalb unseres Betriebsbereiches kommen. Es kann möglicherweise aufgrund der toxischen Eigenschaften von Brandfolgeprodukten zu Beeinträchtigungen kommen. Bei einer Explosion könnte es möglicherweise auch außerhalb unseres Werksgeländes zu Schäden kommen. Zur Verhinderung von Bränden und Explosionen werden unsere Anlagen z. B. durch Brandfrüherkennungseinrichtungen und automatische Löschanlagen geschützt. Wo es erforderlich ist, werden explosionsgeschützte Bauteile verwendet. Sollte es trotz alledem zu einem Brandereignis kommen, wird unsere gut ausgerüstete Werkfeuerwehr auch durch die Feuerwehr der Stadt Dortmund bei den Gefahrenabwehrmaßnahmen unterstützt.

Bei der Freisetzung von Schadstoffen, insbesondere von gasförmigen Stoffen ist mit dem Auftreten von Schadstoffwolken zu rechnen. Flüssige und feste Stoffe können mit fest installierten Auffangwannen und Schutzbarrieren noch innerhalb der Anlagen zurückgehalten werden. Bei der Freisetzung gasförmiger Stoffe, wie z. B. bei einer unfallbedingten Leckage an einer Rohrleitung, kann es – je nach Größe der Leckage und der jeweiligen Wind- und Wetter-situation – zur Ausbreitung einer Schadstoffwolke kommen.

Unsere Gasleitungen sind aus beständigem Material dicht geschweißt und haben außerdem abschnittsweise Absperrrichtungen, um die austretenden Mengen schnell zu minimieren. Aufgetretene Leckagen können durch bereitgehaltenes Abdichtmaterial umgehend von der Werkfeuerwehr geschlossen werden. Die regelmäßige Wartung und Erneuerung der sicherheitsrelevanten Anlagenteile sind ein wichtiger Teil unserer Sicherheitskultur.

Eine Vielzahl unserer Anlagen im Betriebsbereich Dortmund verfügt außerdem über Brandschutzeinrichtungen wie Brandmeldeanlagen und automatische Löschanlagen. Darüber hinaus sind dort wo erforderlich Potentialausgleich-Systeme als Explosions-schutzanlagen installiert. Diese Einrichtungen haben gemäß §§ 4 und 5 der StörfallV störfallverhindernden bzw. die Auswirkungen eines Störfalls begrenzenden Charakter.

Was wird getan, um die Auswirkungen eines Ereignisses zu begrenzen?





Für mögliche Ereignisse existieren Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Diese werden regelmäßig aktualisiert und mit den für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden (Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutz) abgestimmt. In regelmäßigen Übungen werden solche Szenarien geübt, die Gegenmaßnahmen trainiert und ständig verbessert. Als Betreiber sind wir verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit den externen Gefahrenabwehrkräften – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Ereignissen zu treffen. Das Unternehmen verfügt dazu über eine leistungsstarke, gut ausgebildete und ausgerüstete Werkfeuerwehr, die in direkter Verbindung zur Feuerwehr der Stadt Dortmund steht. Im Ereignisfall werden durch die Feuerwehr der Stadt Dortmund mögliche Schadstoffkonzentrationen außerhalb unseres Werkbereiches gemessen, wird die Bevölkerung gewarnt und werden weitere Maßnahmen zur Gefahrenabwehr veranlasst.

Bei Eintritt eines Ereignisses informiert das Unternehmen unverzüglich die zuständigen Behörden. Diese veranlassen zusammen mit den zuständigen Stellen des Unternehmens, dass alle weiteren erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die möglichen Auswirkungen zu begrenzen.



Stoffbeschreibung.

Die folgende Aufstellung gibt Ihnen eine Übersicht über die wesentlichen Stoffe und Stoffgruppen in unserem Betriebsbereich, die der Störfall-Verordnung unterliegen.

Stoffbeschreibung

Gefahrensymbole	Eigenschaften	Mögliche Auswirkungen	Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung beim Einatmen
Erdgas			
	<ul style="list-style-type: none"> Extrem entzündbares Gas Leichter als Luft 	<ul style="list-style-type: none"> Brandgefahr Explosionsfähig beim Kontakt mit Luft 	<ul style="list-style-type: none"> Fortgesetztes Einatmen bei sehr hohen Konzentrationen kann Übelkeit verursachen
Wasserstoff			
	<ul style="list-style-type: none"> Extrem entzündbares Gas Leichter als Luft 	<ul style="list-style-type: none"> Brandgefahr Explosionsfähig beim Kontakt mit Luft 	<ul style="list-style-type: none"> Fortgesetztes Einatmen bei sehr hohen Konzentrationen kann Übelkeit verursachen
Zink-Elektrolyt (flüssig)			
 	<ul style="list-style-type: none"> Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden Umweltgefährlich 	<ul style="list-style-type: none"> Verursacht Hautverätzungen und Augenschäden Giftig für Wasserorganismen 	<ul style="list-style-type: none"> Atembeschwerden Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen Kopfschmerzen Benommenheit Übelkeit

Stoffbeschreibung

Gefahren- symbole	Eigenschaften	Mögliche Auswirkungen	Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung beim Einatmen
Phosphatierlösung (flüssig)			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann Krebs erzeugen ▪ Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden ▪ Umweltgefährlich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verursacht Verätzungen und Augenschäden ▪ Giftig für Wasserorganismen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Atembeschwerden ▪ Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen
Andere feste/flüssige gesundheitsgefährliche und/oder umweltgefährliche Stoffe, v. a. Abfälle			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitsgefährlich und / oder umweltgefährlich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitsgefahr ▪ Giftig für Wasserorganismen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortgesetztes Einatmen kann Übelkeit verursachen

Notfallhinweise für die Bevölkerung.

1. Alarmierung/Entwarnung

- Lautsprecherdurchsagen
- Rundfunk- und Fernsehdurchsagen
- Hinweise der WarnAPP NINA beachten, siehe auch:
http://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html



2. Sicherheitshinweise

Liegt ein Ereignis vor, können folgende Maßnahmen sinnvoll sein, zu denen Sie eventuell auch über die oben genannten Alarmierungswege aufgefordert werden:

- Vom Unfallort fernbleiben
- Gebäude aufsuchen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Kinder in der Schule oder im Kindergarten lassen
- Nachbarn durch Zuruf informieren
- Passanten aufnehmen
- Fenster und Türen schließen
- Klimaanlage und Belüftung ausschalten
- Klimaanlage und Lüftung im Auto ausschalten
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit einem Arzt aufnehmen



3. Informationen

- doline – das Service Center der Stadtverwaltung: 0231 500
Bürgertelefon thyssenkrupp Steel Europe AG: 0800 5220001
- Internet: www.thyssenkrupp-steel.com
- Für aktuelle Informationen bitte Radio einschalten:

Radio	Antenne	Kabel
- Radio 91.2:	UKW 91,2 MHz	UKW 92,15 MHz
- WDR 2:	UKW 87,8 MHz	UKW 95,95 MHz
- Bitte blockieren Sie durch Rückfragen **nicht** die Telefonverbindungen zu Feuerwehr oder Polizei. Greifen Sie nur im äußersten Notfall zum Telefon. Verwenden Sie dann die bekannten Notrufe:

Polizei: 110	Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
--------------	-------------------------------



4. Verkehrswege frei halten

- Leisten Sie den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste Folge
- Halten Sie die Verkehrswege für die Einsatzfahrzeuge frei

Haben Sie noch Fragen zu dieser Broschüre?

Rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben Sie uns:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Bereich Umweltschutz

Störfallbeauftragter

Kaiser-Wilhelm-Straße 100

47166 Duisburg

T: 0800 5220001

infobroschuere.steel@thyssenkrupp.com

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet auf folgender Homepage:

www.thyssenkrupp-steel.com/publikationen

(Hinweis: Der Bereich Umweltschutz ist als beauftragte Stelle zur Unterrichtung der Öffentlichkeit im Sinne der Störfall-Verordnung tätig.)

Datum der Überarbeitung: November 2024

Emergency instructions for local residents.

1. Alarm signal/all-clear signal

- Loudspeaker announcements
- Radio and television announcements
- Observe the warnings on the WarnAPP NINA, see also:
http://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html



2. Safety instructions

The following measures can be helpful and advisable in an emergency situation, and you could possibly be called upon via the above media to perform them:

- Stay away from the place of the accident
- Seek shelter in safe buildings
- Help children and vulnerable people
- Make sure that children do not leave the school/ kindergarten premises
- Alert neighbors accordingly
- Take in passers-by
- Close windows and doors
- Switch off air conditioning and ventilation
- Switch off air conditioning and ventilation in vehicles
- Contact a doctor if you suffer any health impairment



3. Information

- doline – City Hall and Public Services: 0231 500
thyssenkrupp Steel Europe AG phone service for the public: 0800 5220001
- Internet: www.thyssenkrupp-steel.com
- Please switch on the radio for news updates:

Radio	House antenna	Cable
- Radio 91.2:	UKW 91.2 MHz	UKW 92.15 MHz
- WDR 2:	UKW 87.8 MHz	UKW 95.95 MHz
- Please **do not block** the fire service and police telephone lines with queries. Only use the phone in extreme cases of emergency. If necessary, use the emergency numbers:
Police: 110 Fire service/ambulance service: 112



4. Keep transport routes free

- Follow the instructions given by the emergency and ambulance/rescue services
- Keep transport routes free to allow emergency vehicles unhindered access

Do you have any questions about this brochure or require further information?

If you do, please do not hesitate to call or write to us:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Bereich Umweltschutz

Störfallbeauftragter

Kaiser-Wilhelm-Straße 100

47166 Duisburg

T: 0800 5220001

infobroschuere.steel@thyssenkrupp.com

You will also find this brochure on the Internet at:

www.thyssenkrupp-steel.com/publications

(Please note: The Environmental Unit is authorized to provide information concerning the German Hazardous Incidents Ordinance (Störfall-Verordnung).)

Date of revision: November 2024

Toplum için acil durum bilgileri.

1. Alarm verme /Alarmı sonlandırma

- Hoparlör anonsları sürekli ses
- Radyo anonsları
- NINA uyarı uygulamasının verdiği uyarıları dikkate alın, ayrıca bkz.:
http://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html



2. Güvenlik uyarıları

Herhangi bir olay halinde, aşağıda belirtilen önlemler faydalı olabilir. Bu konuda, yukarıda açıklanan alarm yollarından biriyle de bu önlemler sizden istenebilir:

- Kaza yerinden uzak durun
- Bina içine girin
- Çocuklara ve yardıma muhtaç kişilere yardım edin
- Çocukları okulda ya da anaokulunda bırakın
- Komşulara seslenerek haber verin
- Yayaları içeri alın
- Kapı ve pencereleri kapatın
- Klima ve havalandırma sistemini kapatın
- Otomobildeki klimayı ve havalandırma sistemini kapatın
- Sağlık sorunları yaşandığında bir doktora danışın



3. Bilgiler

- doline – şehir yönetiminin servis merkezi: 0231 500
thyssenkrupp Steel Europe AG bilgi hattı: 0800 5220001
- İnternet: www.thyssenkrupp-steel.com
- Güncel bilgiler için lütfen radyo açın:

Radyo	Anten	Kablo
- Radio 91.2:	UKW 91,2 MHz	UKW 92,15 MHz
- WDR 2:	UKW 87,8 MHz	UKW 95,95 MHz

- İtfaiye veya polisi arayarak telefon hatlarını lütfen bloke **etmeyin**. Sadece çok acil durumlarda telefonla yardım isteyin ve bilinen acil çağrı hatlarını arayın:
Polis: 110 İtfaiye / Ambulans: 112



4. Ulaşım yollarını kapatmayın

- Acil yardım ve kurtarma ekiplerinin talimatlarına uyun
- Görev araçlarının ulaşım yollarını kapatmayın

Bu broşürle ilgili sorularınız var mı?

Lütfen telefonla veya yazılı olarak bize ulaşın:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Bereich Umweltschutz

Störfallbeauftragter

Kaiser-Wilhelm-Straße 100

47166 Duisburg

T: 0800 5220001

infobroschuere.steel@thyssenkrupp.com

Bu broşürü aşağıda belirtilen internet sitesinde de bulabilirsiniz:

www.thyssenkrupp-steel.com/publications

(Dikkatinize: Çevre Koruma Bölümü kamuyu bilgilendirmek amacıyla Arıza Durumu Yönetmeliği kapsamında görev yapan birimdir.)

Revizyon tarihi: kasım 2024

STEEL

thyssenkrupp Steel Europe AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
47166 Duisburg
T: 0800 5220001
www.thyssenkrupp-steel.com
infobroschuere.steel@thyssenkrupp.com

engineering. tomorrow. together.